







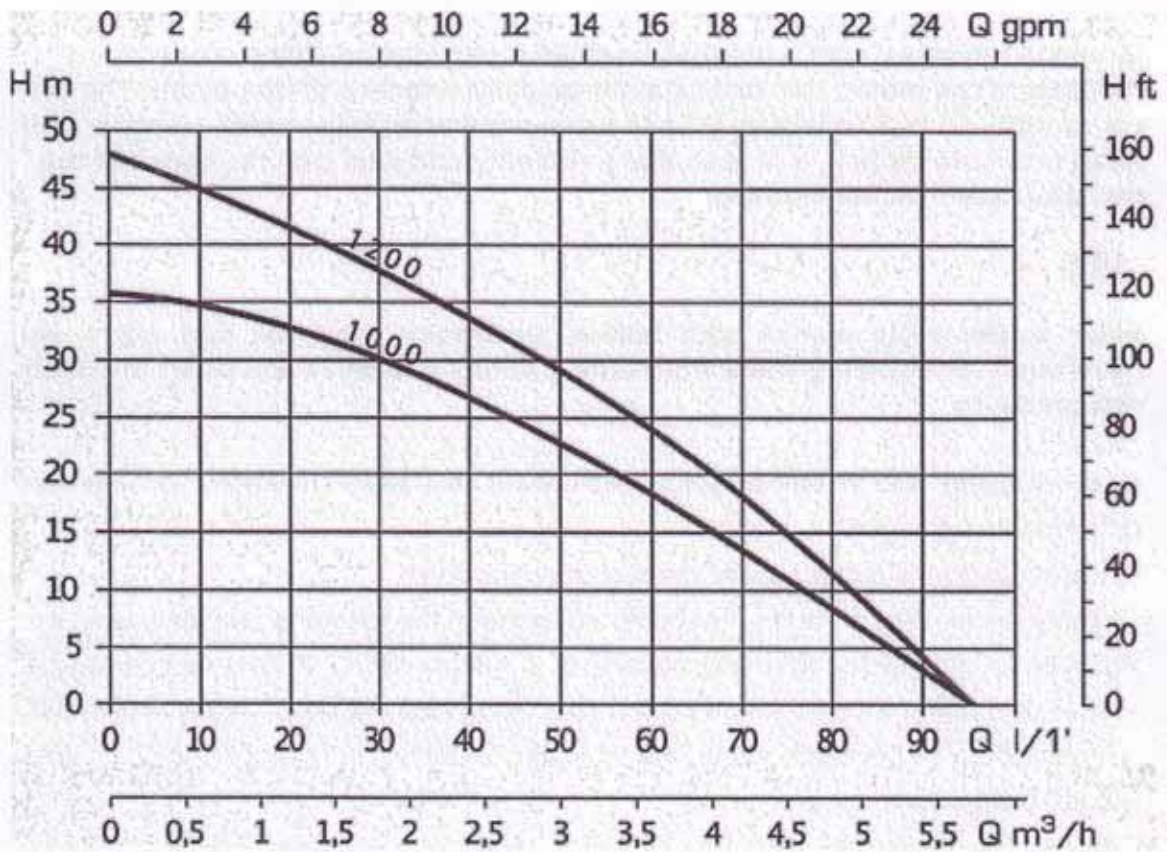
Tauchdruckpumpe 1000 E

- (GB)** *Owner's manual*
- (F)** *Mode d'emploi et norme d'entretien*
- (I)** *Istruzioni per l'uso*
- (D)** *Gebrauchsanweisung*
- (E)** *Istrucciones para el uso*










6" PUMPS WITH BUILT IN ELECTRONICS

V220-240/50 Hz	 $P1$ W	 H_{max} m	 Q_{max} l/1'	
1000	900	36	95	3
1200	1100	48	95	4



1. SICHERHEITSMABNAHMEN

-  Vor Inbetriebnahme der Pumpe Bedienungshandbuch aufmerksam lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren. Die Pumpe darf nur für den Zweck benutzt werden, für den sie konstruiert wurde. Jugendliche unter 16 Jahren und Personen, die das Bedienungshandbuch nicht gelesen und verstanden haben, dürfen die Pumpe nicht benutzen.
-  Versorgungskabel niemals benutzen, um die Pumpe zu transportieren oder fortzubewegen. Dazu stets den Pumpengriff verwenden.
-  Wenn die Pumpe unter Spannung steht, muss der Bediener jede Berührung mit Wasser vermeiden.
-  Niemals am Kabel den Stecker aus der Steckdose ziehen.
-  Vor jeder Art von Reparatur- oder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen.
-  Um jedes Risiko zu vermeiden, muss ein schadhaftes Stromkabel vom Hersteller oder von dessen autorisierten technischen Kundendienst ersetzt werden.
-  Überlastschutz. Die Pumpe ist mit einem Motorwärmeschalter ausgestattet. Im Fall des Heißlaufens schaltet der Motorschutzschalter die Pumpe automatisch ab. Die für die Abkühlung erforderliche Zeit liegt bei ca. 15 – 20 Min.; danach schaltet die Pumpe sich automatisch wieder ein. Wenn der Motorschutzschalter ausgelöst hat, muss die Ursache gefunden und beseitigt werden. Siehe Punkt 'Fehlersuche'.

2. VERWENDUNG

Mehrstufige Tauchpumpe mit integrierter Elektronik, ideal zur Anwendung bei Regenwassersystemen und Bewässerungsnetzen, um Wasser aus Tanks, Zisternen, Teichen und Brunnen zu pumpen, sowie für weitere Anwendungen, bei denen hoher Druck nötig ist.

Die Elektronik steuert das Einschalten und das Ausschalten (ON/OFF) der Vorrichtung automatisch aufgrund des Wasserbedarfs des Nutzers.

Die Elektronik schützt die Vorrichtung vor "Trockenbetrieb".

- **Ansaugphase:**
In der Ansaugphase macht die Pumpe vier Versuche zu 30" (Motor ON), zwischen denen jeweils eine Pause von 3" (Motor OFF) liegt. Falls kein Wasser vorhanden ist, hält die Pumpe eine Stunde lang an und führt dann einen neuen Ansaugversuch durch. Schlägt auch dieser Versuch fehl, verlängert sich die Pause auf 5 Stunden. Danach wiederholt die Vorrichtung den Ansaugversuch alle 24 Stunden, bis der Wasserpegel ausreicht, um den normalen Betrieb zu ermöglichen.
- **Normaler Betrieb:**
Wenn der Wasserverbrauch während des Betriebs 40 Sekunden lang unter dem Mindestdurchsatz liegt, geht die Pumpe in den Alarmzustand über und hält 1 Stunde lang an. Danach geht die Pumpe wieder in die Ansaugphase über, wenn der Wasserpegel weiterhin nicht ausreichend hoch ist.


Die Elektronik schützt die Pumpe vor Defekten am Rückschlagventil (VNR), die im Allgemeinen durch Schmutz- oder Sandverkrustungen entstehen.


Solche Verkrustungen verhindern, dass sich das Rückschlagventil (VNR) schließt, sodass die Vorrichtung auch dann weiterläuft, wenn nicht genügend Wasser vorhanden ist. In unserem Fall wird die Pumpe automatisch jede Stunde ausgeschaltet. Wenn alles in Ordnung ist, bemerkt der Benutzer nur einen sehr geringen Druckabfall, der nur wenige Sekunden dauert. Ist das VNR jedoch blockiert, geht die Pumpe in den Alarmzustand über und kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Ursachen für die Verstopfung behoben sind.

Die ideale Betriebssituation herrscht dann, wenn die Pumpe völlig eingetaucht ist - das Kühlsystem des Motors ermöglicht es jedoch auch, die Pumpe eine kurze Zeit lang bis zur Mindestansaughöhe (50 mm) zu betreiben.


Die Pumpe ist mit einem Schuttfilter aus rostfreiem Stahl ausgestattet.


 Die Temperatur der von der Pumpe bearbeiteten Flüssigkeiten darf 35° C nicht überschreiten.

 Die Pumpe darf nicht zum Pumpen von Salzwasser, Gülle, entflammaren, beizenden oder explosiven Flüssigkeiten (Petroleum, Benzin, Verdünnungsmittel), Fetten, Ölen oder Nahrungsmitteln verwendet werden.

 Falls die Pumpe für die Wasserversorgung im Haushalt benutzt wird, sind die örtlichen Vorschriften der zuständigen Wasserverwaltungsbehörden einzuhalten.

3. INBETRIEBNAHME

 Angesichts der Verschiedenartigkeit der in den einzelnen Ländern geltenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Anlagen muss sichergestellt werden, dass der Anschluss der Pumpe an die elektrische Anlage den im jeweiligen Land geltenden Vorschriften entspricht.

 Vor der Inbetriebnahme der Pumpe ist folgendes zu überprüfen:

- die auf dem technischen Datenschild der Pumpe angegebenen Spannungs- und Frequenzwerte müssen mit den Werten der elektrischen Versorgungsanlage übereinstimmen;
- weder Stromkabel noch Pumpe dürfen Schäden aufweisen;
- die elektrische Leitung muss an einem trockenen, überschwemmungssicheren Ort verlegt sein;
- die elektrische Anlage mit einem Schutzschalter von $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$ ausgestattet und die Erdungsanlage muss effizient sein;
- Eventuelle Verlängerungen müssen den DIN VDE 0620 Bestimmung entsprechen.

4. HINWEISE ZUM BETRIEB DER PUMPE

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Pumpe sind die folgenden Vorschriften einzuhalten:

- Die Pumpe darf ausschließlich betätigt werden, wenn sie in das Wasser getaucht ist. Wenn kein Wasser mehr vorhanden ist, muss sie unverzüglich deaktiviert werden, indem der Stecker gezogen wird.
- Die Pumpe muss in stabiler Stellung in einer Wassergrube oder an der niedrigsten Stelle des Installationsraums installiert sein.
- Um eine Verstopfung der Ansaugöffnungen zu verhindern, sollte die Wassergrube regelmäßig auf Schmutzansammlungen untersucht werden (Blätter, Sand, usw.).
- Pumpe von der Versorgung abtrennen und den nächsten Abnehmer an der Pumpe öffnen und geöffnet halten, bis sie kein Wasser mehr liefert).


WARTUNG UND REINIGUNG

Das Vereisen der Pumpe ist in jedem Fall zu vermeiden. Die Pumpe bei Temperaturen um die Nullgradgrenze aus der Pumpflüssigkeit nehmen, entleeren und an einen frostsicheren Ort bringen.

Vor Reinigungsarbeiten muss die Pumpe vom Versorgungsnetz abgetrennt werden.

Die Pumpe ist wartungsfrei.

5. FEHLERSUCHE

 Vor der Fehlersuche muss die Pumpe vom Stromnetz getrennt werden (Netzstecker ziehen). Wenn Netzkabel oder elektrische Teile der Pumpe beschädigt sind, müssen die Reparatur- oder Ersatzarbeiten zur Unfallverhütung von der Herstellerfirma oder ihrem technischen Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Defekte	Überprüfungen (mögliche Ursachen)	Abhilfen
Motor startet nicht und erzeugt keine Geräusche.	A) Prüfen ob Motor unter Spannung steht. B) Rückschlagventil in offener Stellung blockiert (Pumpe im Alarmzustand) C) Zu wenig Wasser (Pumpe im Alarmzustand)	B) Rückschlagventil reinigen. C) Wasserpegel wieder herstellen.
Pumpe gibt keine Flüssigkeit aus.	A) Ansaugrost oder Rohre sind verstopft. B) Laufrad abgenutzt oder blockiert.	A) Verstopfung beseitigen. B) Laufrad ersetzen oder Blockierung entfernen.
Förderleistung nicht ausreichend.	A) Prüfen, ob Ansaugrost stellenweise verstopft ist. B) Prüfen, ob Pumpenlaufrad oder Förderrohr teilweise verstopft oder verkrustet sind.	A) Verstopfung beseitigen. B) Verstopfung beseitigen.
Pumpe hält an (mögliche Auslösung des Motorwärmeschalters).	A) Prüfen ob die Pumpflüssigkeit zu dickflüssig ist (kann zum Heißlaufen des Motors führen). B) Prüfen, ob die Wassertemperatur zu hoch ist. C) Sicherstellen, dass das Pumpenlaufrad nicht von Festkörpern blockiert wird. D) Stromversorgung entspricht nicht den auf dem Kennschild angegebenen Werten.	A-B-C-D) Den Netzstecker ziehen und die Ursache des Heißlaufens beseitigen, danach auf die Abkühlung der Pumpe warten und den Netzstecker in die Steckdose stecken.

6. ENTSORGUNG

Dieses Produkt und/oder seine Teile müssen unter Einhaltung der Umweltschutzvorschriften entsorgt werden. Die örtlichen öffentlichen oder privaten Müllsammelsysteme anwenden.

7. GARANTIE

Jede Art von Material- oder Fabrikationsfehler wird während der gesetzlich vorgesehenen Garantielaufzeit des Landes, in dem das Produkt erworben wurde, durch von uns festgelegte Reparatur- und Erneuerungsarbeiten behoben.

Unsere Garantie deckt alle auf Fabrikations- oder Materialfehler rückführbaren Schäden, falls das Produkt ordnungsgemäß und den Anleitungen entsprechend eingesetzt wurde.

In den folgenden Fällen wird die Garantie ungültig:

- bei Versuchen, das Gerät selbst zu reparieren;
- wenn technische Änderungen am Gerät vorgenommen wurden,
- wenn Nichtoriginal-Ersatzteile eingesetzt wurden,
- Handhabung
- bei einer unsachgemäßen Verwendung, z.B. Einsatz in der Industrie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.

In Anspruchnahme der Garantie wenden Sie sich bitte mit Verkaufsbeleg an eine autorisierte Kundendienststelle.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für mögliche Ungenauigkeiten im vorliegenden Heft, gleich ob wegen Druck- oder Kopierfehlern. Er behält es sich vor, jene Änderungen am Produkt anzubringen, die er für notwendig oder nützlich hält, ohne dessen wichtigste Merkmale zu beeinträchtigen.